

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1947)

**Heft:** 1

**Artikel:** Winterliche Wettkämpfe

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-777288>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## WINTERLICHE WETTKÄMPFE



### 7. Akademische Welt-Winterspiele Davos

19.-26. Januar 1947

Dem Schweizerischen Akademischen Sportverband fällt die Aufgabe und große Ehre zu, die ersten Nachkriegsspiele der «International Union of Students» durchzuführen. Es handelt sich um die Akademischen Welt-Winterspiele; die Sommerspiele sind an Frankreich vergeben worden. Zu diesen Wettkämpfen werden neben denen der Mitgliederstaaten auch noch andere Studentenschaften eingeladen, total aus 38 Nationen, von denen 20—22 Wintersport betreiben. Die Teilnehmer werden sich im Skifahren, Eishockey und Eislaufen (Kunst- und Schnellaufen) messen. Als Ort wurde Davos und als Zeitpunkt die Woche vom 19. bis 26. Januar bestimmt.

Die Spiele sind für die Schweiz. Studentenschaften von ganz besonderer Bedeutung, stellen sie doch eine einmalige Gelegenheit dar, die Internationale Studenten-Union mit der Schweiz in Kontakt zu bringen.

Links, von oben nach unten: Der Strela-Skilift bei Davos. — Wärmende und bräunende Sonnenstiela im Skigebiete auf dem Stoos. — A gauche, de haut en bas: Le télé-ski du col de Strela, au-dessus de Davos. — Siesta ensoleillée sur les terrains de ski du Stoos (Suisse centrale).

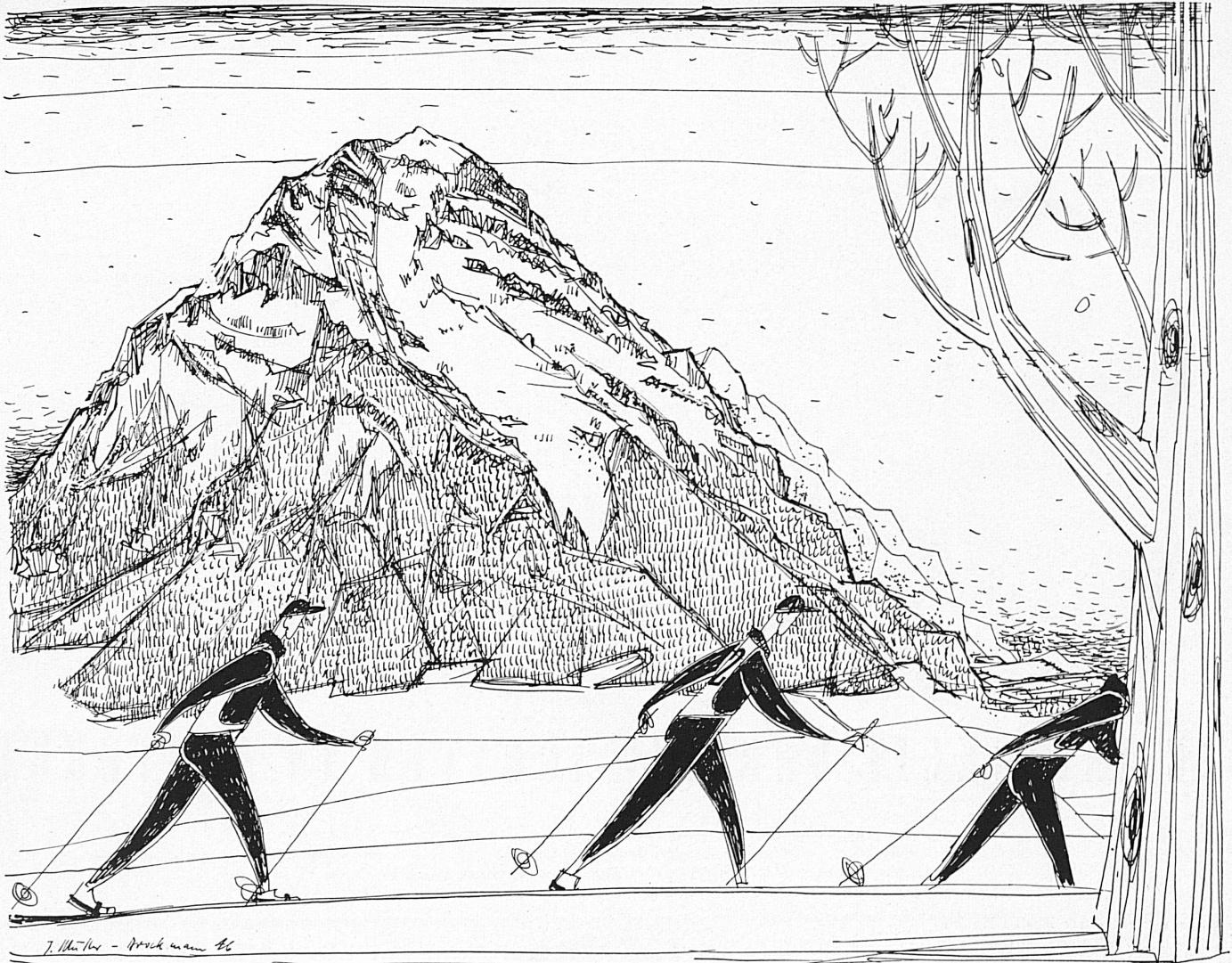
Phot.: Pilet.



### SKISTAFFELLAUF —

#### die Zerreißprüfung des Leistungsläufers

hrm. Das Hohelied der Kameradschaft, wir kennen es aus unzähligen Sportarten mit Mannschaftswettbewerben. Die Form des Ski-Wettkampfes, bei der jeder Teilnehmer seine maximale Leistung in den Dienst der Mannschaft stellen kann, die Staffel, ist die eigentliche Zerreißprüfung nach Leistung, psychischer Belastung, Technik und Wollen. Gehen wir ein wenig den Charakteristiken eines Staffellaufes nach. In der Schweiz gilt er gegenwärtig als sicherstes Mittel, um den klassischen Distanzlauf auf den Spezialbrettern nicht untergehen zu lassen. Denn für den Klub, für seinen Verein, ist mancher Läufer bereit, die Opfer einer harten — und nicht immer mit vollem Erfolg gekrönten — Vorbereitungszeit auf sich zu nehmen. Es gibt bei uns Skiklubs, Skiriegen von Turnvereinen, deren Erfolge im Staffellauf geradezu das Lebenselixier zum weiteren Gedeihen darstellen. Man hat, nicht mit Unrecht, den Skistaffellauf mit dem Sektionsturnen verglichen, wenn auch die Geschlossenheit in den Auffassungen über das Primat der Mannschaftsleistung vor dem Einzelerfolg im Skisport nicht in gleicher Weise vorhanden ist.



### Der Pragel-Lauf

Nach langem Unterbruch wird diese Langlauf-Konkurrenz, die vom Muotatal nach Glarus führt, am 19. Januar, ev. 23. Februar zum erstenmal wieder durchgeführt.

Zeichnung: J. Müller-Brockmann.

Ein Kennzeichen des Staffellaufes ist ferner der Massenstart, welcher den Konkurrenten nicht mehr nur zum indirekten Gegner macht — der direkte ist im normalen Langlauf der Uhrzeiger — sondern Mann gegen Mann stellt. Es ist klar, daß dadurch das Temperament des Einzellaufers zum Durchbruch kommt; der eine wird sich als Kämpfernatur mitreißen lassen, wird sich selbst überbieten, der andere dagegen wird vielleicht negativ beeinflußt, wenn eine Größe, ein As hinter oder vor ihm läuft. Massenstart übt auch immer mehr Anziehungskraft auf die Zuschauer aus, weil sie den Stand des Rennens so besser verfolgen können, als wenn sie in Zeittabellen grübeln müssen.

Die Streckenanlage ist eigentlich nur international vereinheitlicht. Bei internationalen Staffelläufen hat jeder der vier Staffelangehörigen die gleiche Strecke von 10 km Länge abzulaufen. Die Übergabe findet also stets am gleichen Ort (Start, Ziel) statt, und dadurch läßt sich der Verlauf der oft zu homischer Intensität ansteigenden Kämpfe ausgezeichnet verfolgen. In der Schweiz kennt man den Skistaffellauf schon sehr lange. Die Formel seiner Austragung hat verschiedene Wandlungen durchgemacht. Die Streckenlängen differieren von fünf bis neun Kilometer, und die Besetzung der Staffel variiert zwischen vier und acht Mann.

Am 1./2. Februar werden auf dem **Stoos** für 1947 die drei Titel im Staffellauf vergeben: Für Achterstaffeln der Senioren, für Vierermannschaften der Senioren und für Viererteams der Jugend. Für viele Skifreunde wird dieser Tag der Höhepunkt der Skisportsaison sein.



### Wisippen-Rennen in Gstaad

Marschall Montgomery wird ihnen am 16. Februar voraussichtlich persönlich zu Gewitter stehen. Eine Spezial-Sprungkonkurrenz um den «Montgomery-Pokal» wird dabei zum Austrag kommen.

Photopress.